

Die GrundrechteClinic ist wieder da! Bewerbt Euch jetzt für den Zyklus 2026/27!

**Angebot für Jura-Studierende und Studierende der Gender Studies:
Ein Jahr Ausbildung in und mit der Praxis – Grund- und Menschenrechte real werden lassen!**

HUMBOLDT LAW CLINIC GRUND- UND MENSCHENRECHTE

Die Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte – GrundrechteClinic - bietet die einzigartige Chance, über ein Jahr hinweg im Team, interdisziplinär und in Kooperation mit zivilgesellschaftlicher Praxis zu lernen und zu arbeiten. Die GrundrechteClinic vermittelt Fertigkeiten, um selbst aktiv werden zu können. Sie kooperiert mit Einrichtungen und Organisationen und profitiert von Gästen aus der Praxis.

Die GrundrechteClinic läuft über ein Jahr – im Winter der Grundlagenkurs, in der vorlesungsfreien Zeit das Praktikum bei einer Kooperationsorganisation und im Sommer ein Kolloquium. Die Teilnehmenden erarbeiten Blog-Beiträge, Bausteine für Schriftsätze, Policy Paper, Veranstaltungen, Kurzfilme o. Ä.; es gibt ein Sommerfest, eine Abschlussfeier und ein Abschlusszertifikat.

Was erwartet Euch?

- Wissen zum praktischen Grundrechtsschutz, zu nationalen und internationalen Menschenrechten und zum Antidiskriminierungsrecht
- Exklusive Einblicke in die Arbeit von NGOs, Beratungsstellen, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen
- Teamarbeit an konkreten Problemen aus der Praxis und Diskussionen in der Gruppe
- Netzwerk von Alumni*ae im Förderverein der Clinic

Wie läuft die Ausbildung ab?

- 1. Grundlagenkurs im Wintersemester (dienstags, 18 - 20 Uhr):** Hier lernt Ihr die Rechtsgrundlagen kennen. Neben Prof. Dr. Susanne Baer selbst unterrichten spannende Gäste aus Wissenschaft und Praxis. In Workshops lernt Ihr, wie Wissen in die Praxis kommt – von der Recherche bis zu Schriftsätzen, Policy Papers und Blog-Beiträgen.
- 2. Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit (4 - 8 Wochen):** Ihr habt die Chance, Euer Praktikum bei einer Kooperationsorganisation aus der Zivilgesellschaft zu machen. Dabei kann – je nach Absprache mit Eurer Kooperationsorganisation – an einem konkreten Produkt gearbeitet werden.
- 3. Kolloquium im Sommersemester:** Hier werdet Ihr interaktiv Eure Projekte präsentieren und diskutieren; es geht um Peer-Feedback und den Austausch zu aktuellen Themen. Eventuell besuchen wir die Kooperationsorganisationen vor Ort, sodass Ihr wesentliche Akteur*innen der Menschenrechts- und Antidiskriminierungsarbeit persönlich kennenlernt.

Kann ich mir die Clinic im Studium anrechnen lassen?

- Jurastudierende der HU können sich den Grundlagenkurs als BZQ-I-Kurs und das Praktikum anrechnen lassen.
- Studierende der Gender Studies können sich den Grundlagenkurs in Modul 6 „Interventionen“ und das Kolloquium in Modul 6 „Aufbau Interventionen“ mit je 4 SP anrechnen lassen. Nach Absprache kann – mit einem Praktikum – eine Modulabschlussprüfung mit weiteren 4 SP in Modul 6 angerechnet werden.

Wer kann sich bewerben?

- Das Angebot richtet sich vorrangig an Studierende der Rechtswissenschaften und des Masterstudiengangs Gender Studies an der HU.
- Es kann nur eine begrenzte Zahl an Teilnehmenden zugelassen werden.
- Die Clinic eignet sich in der Regel für Studierende ab dem 3. Fachsemester; Vorkenntnisse und Vorerfahrungen werden berücksichtigt.
- Eine Bewerbung ist nur für den gesamten einjährigen Zyklus möglich.
- Wir berücksichtigen bei der Auswahl insbesondere Bewerbungen von Studierenden, die Erfahrungen mit oder im Umgang mit Diskriminierung und strukturellen Ausschlüssen haben. Wir versuchen, der (Re-)Produktion von strukturellen Ausschlüssen bei der Vergabe der Plätze entgegenzuwirken.

Was müsst Ihr mitbringen?

- Selbstständiges Engagement und Verantwortungsbewusstsein – Zeit und Interesse sind essenziell!
- Bereitschaft, mit anderen zusammenzuarbeiten und etwas zu bewegen
- Interesse, juristisch zu bloggen und eigene Beiträge zu veröffentlichen

Das interessiert Euch? So könnt Ihr Euch bewerben.

Schickt Eure Bewerbung **bis spätestens zum 30. August 2026** an sekretariat.baer@hu-berlin.de.

Wichtig: Wir wollen eine faire Auswahl sichern – also bewirbt Euch bitte **anonymisiert**. Das bedeutet: Gebt Eure persönlichen Daten (Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) nur in der E-Mail an, der Ihr die Bewerbungsunterlagen anhängt. Verzichtet im Bewerbungsformular und dem Lebenslauf auf Fotos, Name, Alter, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht und Familienstand und schwärzt die Leistungsnachweise. Achtet auf anonymisierte Tätigkeits- und Berufsbezeichnungen (z. B. „Arbeit als studentische Hilfskraft“ statt „Arbeit als studentische Mitarbeiterin“).

Bitte reicht uns folgende Unterlagen ein:

- **das ausgefüllte Bewerbungsformular (Download hier) sowie Euren Lebenslauf und**
- **Leistungsnachweise:** Abiturnote oder vergleichbarer Abschluss, Studienleistungen (z. B. Auszug aus AGNES oder Campus Management). Hier gilt allerdings: Leistungen allein entscheiden nicht über die Teilnahme!

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen!